PLAN INTERNATIONAL

Gibt Kindern eine Chance

Foto: Quinn Neely / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Malawi. Es zeigt eine Schülerin zusammen mit ihrer Mutter und der Gemeindevorsteherin.

3. Zwischenbericht

Bildung macht Mädchen stark!

- **Stipendien für Schüler:innen**
- **Wiedereingliederung von Mädchen in die Schule**
- **Bau von Schultoiletten**
- **Förderung weiblicher Rollenvorbilder**

Projektaktivitäten: November 2023 – Mai 2024

- Unterstützung von 533 Mädchen und 164 Jungen durch Stipendien
- Veranstaltungen mit weiblichen Vorbildern in zehn Projektschulen mit mehr als 1.700 Schüler:innen
- Bau von Schultoiletten an vier Projektschulen
- Schulungen für 100 Mütter und zehn Lehrerinnen zu Menstruationsgesundheit, der Wiedereingliederung von Mädchen in die Schule und dem Management von Kinderschutzvorfällen
- Schulung von 20 Fahrradmechaniker:innen

Projektregionen: Lilongwe und Kasungu

Projektlaufzeit: November 2022 – November 2026

Schüler:innen, die einen weiten Schulweg haben, statteten wir mit Fahrrädern aus

Was wir erreichen wollen

In Malawi bleibt vielen jungen Menschen der Zugang zu Bildung verwehrt. Dies ist vor allem in ärmeren, ländlichen Regionen der Fall und es betrifft insbesondere Mädchen. Mit diesem Projekt wollen wir durch Armut gefährdeten Mädchen und Jungen den Schulbesuch ermöglichen und sie dabei unterstützen, einen erfolgreichen Abschluss zu machen. Dafür fördern wir die Schüler:innen mit Stipendien, Mentoringprogrammen, Trainings und Hygienematerialien, um die Abschlussquote, insbesondere der Mädchen, zu erhöhen. Hürden für den Schulbesuch, wie lange Schulwege und Kinderheirat, wollen wir nachhaltig bekämpfen und auch das Lernumfeld der Schüler:innen verbessern.

214 Schüler:innen in ländlichen Gebieten erhalten Fahrräder, damit sie die langen Schulwege bewältigen können. 950 besonders gefährdete Kinder, 650 Mädchen und 300 Jungen, profitieren von Stipendien für den Besuch der Sekundarschule. Weil es Mädchen oft an weiblichen Vorbildern mangelt, beispielsweise gut ausgebildeten Frauen, die berufstätig sind, fördern wir den Austausch mit Mentor:innen. Rund 6.000 Mädchen und 2.000 Jungen werden auf diese Weise für die Bedeutung von Bildung sensibilisiert und motiviert, sich in der Schule und im Leben höhere Ziele zu setzen.

Zusätzlich verbessern wir die wirtschaftliche Situation der Familien, indem wir 200 Spargruppen mit insgesamt 5.000 Mitgliedern ins Leben rufen. 100 Frauen, die Müttergruppen angehören, schulen wir zu positiver Erziehung, der Wiedereingliederung von Schulabbrecher:innen und Menstruationsgesundheit. Um die Hygiene- und Sanitärsituation an den Schulen zu verbessern, bauen wir geschlechtsspezifische Sanitäranlagen. Insgesamt erreichen die Projektmaßnahmen direkt 7.010 Mädchen und 2.320 Jungen sowie 4.145 Frauen und 1.075 Männer.

Was wir bisher erreicht haben

In den vergangenen sechs Monaten haben wir 697 Mädchen und Jungen mit Stipendien für die Sekundarschule unterstützt. Wie im vorherigen Schuljahr bestand das Stipendienpaket aus Schulgeld, Prüfungsgebühren und Internatsgebühren für die Jugendlichen, deren Schulen über Wohnheime verfügen. 26 Stipendiat:innen bestanden im Jahr 2023 die Prüfungen zum Malawi Schools Certificate of Education (MSCE).

Für sieben Mädchen übernahmen wir die Gebühren für den Besuch unterschiedlicher Hochschulen. Eine von ihnen machte in dieser Zeit ihren Abschluss am Nalikule Teacher Training College. Die anderen sechs Mädchen werden noch bis zum Ende ihrer Kurse im nächsten Jahr Unterstützung erhalten. Für die Reparatur der 214 Buffalo-Fahrräder, die wir zu Beginn des Projektes an Schüler:innen mit weiten Schulwegen vergeben hatten, schulten wir in diesem Berichtszeitraum 20 Fahrradmechaniker:innen.

Um die Sanitär- und Hygienesituation an den Schulen zu verbessern, begann das Projektteam zudem im März 2024 mit dem Bau von acht nach Geschlechtern getrennten Sanitäranlagen an vier Projektschulen.

Das Projekt unterstützt folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung[1]

[1] Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Teilnehmerinnen des „Girls Empowerment Retreat“ zur Stärkung von Mädchen im Juli 2023

Projektaktivitäten: November 2023 – Mai 2024

Stipendien für einen erfolgreichen Schulabschluss

Im Berichtszeitraum haben wir 533 Mädchen und 164 Jungen durch Stipendien unterstützt. Sie verteilen sich auf 121 Sekundarschulen in ganz Malawi. Von den 730 im ersten Jahr geförderten Jugendlichen verließen 33 die Schule, so dass es bei 697 Stipendiat:innen verblieb. 26 Stipendiat:innen bestanden im Jahr 2023 die Prüfungen zum Malawi Schools Certificate of Education (MSCE). Dies entspricht einer Erfolgsquote von 79 Prozent. Die Erfolgsquote auf nationaler Ebene lag bei 54 Prozent.

Im Januar 2024 zeichnete die First Lady der Republik Malawi über unseren Projektpartner, die Shaping Our Future Foundation (SOFF), die besten Leistungen der Schüler:innen bei den MSCE-Prüfungen aus. Sieben der 15 Schüler:innen, die bei der Veranstaltung ausgezeichnet wurden, kamen aus unserem Projekt. 38 Prozent der Schüler:innen, die die Prüfungen bestanden, wurden anschließend an öffentlichen Universitäten angenommen. Dies ist ein bedeutender Erfolg vor allem für die Mädchen. Denn für sie ist es häufig noch schwieriger, einen der begehrten Studienplätze zu bekommen.

Die Leistungen aller Stipendiat:innen werden weiterhin in Schulberichten dokumentiert. Diese helfen unserem Projektpartner SOFF wie auch den Lehrkräften, die spezifischen Bedürfnisse der Schüler:innen zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu finden.

Für die 17-jährige Sphiwe ging mit dem Besuch an der Lilongwe Girls Secondary School ein Traum in Erfüllung. Die Schule ist eine der vier staatlichen Sekundarschulen des Landes.
„Schon in der Grundschule habe ich davon geträumt, eine der nationalen Eliteschulen besuchen zu können. Ich war so besessen davon, dass ich mitten in der Nacht aufstand, um zu lernen“, erzählt sie.
Über die Aufnahme an der renommierten Schule freute sich die Familie sehr. Aber Sphiwe verrät, dass sie dadurch auch unter Druck geriet. „Mir wurde klar, dass meine Familie von nun an nur noch hervorragende Leistungen akzeptieren würde.“

Das schlaue Mädchen arbeitete weiterhin hart. Während ihrer vierjährigen Schulzeit gehörte sie immer zu den drei Besten ihrer Klasse. Mit Bravour meisterte sie auch die Prüfungen zum Malawi Schools Certificate of Education (MSCE). Dabei blieb ihr Erfolg nicht unbemerkt. Die First Lady der Republik Malawi zeichnete Sphiwe sowie weitere Mitschüler:innen für ihre hervorragenden Leistungen aus.

„Das Händeschütteln mit Ihrer Exzellenz, der First Lady, war außergewöhnlich und eine lebensverändernde Erfahrung für mich. Ich behalte jeden Moment davon in Erinnerung. Zu den Geschenken der First Lady gehörte auch ein Laptop, den ich nun für mein Studium am College nutzen werde“, erzählte Sphiwe mit einem Lächeln im Gesicht. Denn inzwischen hat sie einen Platz am Malawi College of Medicine erhalten, um Medizin zu studieren.

Mitglieder der Müttergruppen erhalten Stoffe, um damit wiederverwendbare Monatsbinden für Schülerinnen zu nähen

Weibliche Vorbilder motivieren die Schüler:innen

In zehn Community Day Secondary Schools in Lilongwe und Kasungu organisierten wir Veranstaltungen mit weiblichen Vorbildern: berufstätigen Frauen, die die Schüler:innen ermutigen, ihre Ausbildung abzuschließen. In Kasungu berichteten eine Polizistin und eine Krankenschwester über ihren Bildungsweg und wie sie unterschiedliche Herausforderungen meistern konnten. Wir wählten bewusst junge Vorbilder, damit sich die Schüler:innen leichter mit ihnen identifizieren können. In Lilongwe sprachen eine Ärztin, eine Journalistin und zwei ehemalige Schüler:innen und verdeutlichten den Mädchen und Jungen die Vorteile einer Ausbildung. Insgesamt nahmen 1.707 Schüler:innen an diesen Veranstaltungen teil.

Zehn Müttergruppen statteten wir mit Nähmaschinen aus

Neue Toiletten für vier Projektschulen

Im März 2024, nach der Regenzeit, begann das Projektteam mit dem Bau von acht nach Geschlechtern getrennten Sanitäranlagen in Lilongwe und in Kasungu. Vier Schulen werden von den Toiletten profitieren: Chimwa und Mpingu in Lilongwe sowie Milenje und Lojwa in Kasungu.

Basierend auf dem gemeindezentrierten Ansatz werden die Bauarbeiten von lokalen Unternehmen durchgeführt, ausgewählt von den jeweiligen Schulverwaltungen. Ein Teil der Materialien wird durch das Projekt gestellt, andere wie Sand und Ziegelsteine steuern die Gemeinden bei. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurde an drei Schulen gerade das Fundament errichtet. In Chimwa wurde bereits mit dem Bau der Dachkonstruktion begonnen. Voraussichtlich im August sollen die Gebäude fertig sein.

Mütter stärken Schülerinnen

Für 100 Frauen aus Müttergruppen und zehn Lehrerinnen haben wir im Berichtszeitraum Schulungen durchgeführt. In diesen ging es unter anderem um das Management von Kinderschutzvorfällen sowie die Rückführung von Mädchen in die Schule, wenn sie den Schulbesuch aufgrund von Schwangerschaften oder Frühverheiratung abgebrochen haben. Die Müttergruppen haben auch die Aufgabe, das Bewusstsein in ihren Gemeinden zu schärfen, damit Mädchen, die die Schule abgebrochen haben, ohne soziale Ausgrenzung wieder aufgenommen werden.

Außerdem behandelten wir in den Schulungen das Thema Menstruationsgesundheit. Schon im letzten Berichtszeitraum hatten wir den Müttergruppen zehn Nähmaschinen und Stoffe zur Verfügung gestellt. Nun lernten die Frauen, wie sie damit wiederverwendbare Monatsbinden nähen, um Schülerinnen zu unterstützen, die wegen fehlender Menstruationsprodukte oft zu Hause bleiben und den Unterricht verpassen.

Schulungen für Fahrradmechaniker:innen

Zu Beginn des Projektes wurden bereits 214 Buffalo-Fahrräder an ausgewählte Schüler:innen verteilt, die einen besonders weiten Schulweg haben. In diesem Berichtszeitraum ermittelten die Schulverwaltungen 20 Fahrradmechaniker:innen (19 Männer und eine Frau), die in der Reparatur der Räder geschult werden. Ziel dieser Maßnahme war es, die Fähigkeiten der örtlichen Mechaniker:innen für die Reparatur der Buffalo-Fahrräder auszubauen, die sich von den Fahrrädern anderer lokaler Marken auf dem Markt unterscheiden. Zu den Schulungsthemen gehörten die allgemeine Pflege und Sicherheit der Räder, die Funktionen und der Zusammenbau der Fahrradteile sowie die Reparatur einzelner Komponenten wie Speichen und Ketten.

Aufgrund strenger Kinderschutz-Vorgaben vereinbarten die Schulen mit den Mechaniker:innen, dass sie keinen direkten Kontakt zu den Schüler:innen haben werden. Stattdessen geben die Schüler:innen die Fahrräder bei der Schulverwaltung ab und diese kümmern sich um die Reparatur oder die Wartung durch die Mechaniker:innen.

Ein Schulungsleiter erklärt die Reparatur eines Buffalo-Rads

Mädchen und Jungen der Sekundarschule freuen sich über ihre neuen Fahrräder

Beispielhafte Projektausgaben

1.729 € kostet ein Stipendium für den vierjährigen Besuch der National Secondary School; im Stipendium enthalten sind Schul- und Prüfungsgebühren sowie Schuluniformen

2.089 € werden für die Gründung und das Training von 200 Spargruppen benötigt

4.369 € kosten die Schulungen für fünf Müttergruppen

8.993 € kosten die Baumaterialien für eine Sanitäranlage an einer Projektschule

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

Stiftung Hilfe mit Plan
IBAN: DE12 3702 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33XXX
SozialBank

Unter Angabe der Projektnummer „MWI101300“

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

Stiftung Hilfe mit Plan

Stiftung Hilfe mit Plan
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 607 716 - 260
info@stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.facebook.com/stiftunghilfemitplan

Stand: August 2024